

Einladung

zur feierlichen Eröffnung des
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Herlinde-Pissarek-Hudelist-Platzes

Donnerstag, 17. November 2022, 16.00 Uhr
Platz zwischen Katholisch-Theologischer Fakultät und
Volksschule Innere Stadt

und zur 7. Herlinde-Pissarek-Hudelist-Vorlesung

PD Dr. Petra Steinmair-Pösel

Im Gravitationsfeld von Mystik und Politik.
Christliche Sozialethik im Gespräch mit Maria
Skobtsova, Dorothee Sölle und Chiara Lubich

Donnerstag, 17. November 2022, 18.00 Uhr

Hörsaal I der Theologischen Fakultät,
Karl-Rahner-Platz 3, EG, 6020 Innsbruck

Feierliche Eröffnung

Donnerstag, 17. November 2022, 16.00 Uhr

Platz zwischen Katholisch-Theologischer Fakultät und
Volksschule Innere Stadt



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
Herlinde-Pissarek-Hudelist-Platz

Begrüßung

Dekan ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilhelm Guggenberger

Grußworte

Stadträtin Mag. Elisabeth Mayr und Stadträtin Mag. Ursula Schwarzl

Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Tilman Märk

Univ.-Prof. Dr. Martina Kraml

Enthüllung der Tafel

Segnung des Platzes

Abschluss

Musikalische Umrahmung: *Seminaristas*

Im Anschluss an die Feierlichkeit laden wir zum Umtrunk ein.

7. Herlinde-Pissarek-Hudelist-Vorlesung

Donnerstag, 17. November 2022, 18.00 Uhr

Hörsaal I der Theologischen Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, EG



Im Gravitationsfeld von Mystik und Politik.
Christliche Sozialethik im Gespräch mit Maria Skobtsova, Dorothee Sölle und Chiara Lubich

PD Dr. Petra Steinmair-Pösel, Rektorin
der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein

Wir stehen vor großen gesellschaftspolitischen Herausforderungen: von den drängenden ökologischen Herausforderungen, allen voran dem Klimawandel, über die sozialen und ökonomischen Folgen der Covid-Pandemie, gesellschaftliche Spaltungstendenzen und globale Gerechtigkeitsfragen bis hin zum Ukraine-Krieg. Woher sind konstruktive Lösungsansätze zu erwarten?

Die diesjährige Herlinde-Pissarek-Hudelist-Vorlesung verortet den genuinen Beitrag einer Christlichen Sozialethik in ihrer mystisch-spirituellen Einwurzelung. Am Beispiel von Leben und Werk dreier bedeutsamer Frauengestalten des 20. Jahrhunderts begeben wir uns auf eine Spurensuche, was dies methodisch und inhaltlich bedeuten könnte, warum (zumindest christliche) Mystik nichts mit Weltflucht zu tun hat und in gewisser Weise für nachhaltiges gesellschaftspolitisches Engagement sogar unerlässlich ist.

Zur Person: Priv.-Doz. Dr. Petra Steinmair-Pösel ist habilitierte Sozialethikerin und studierte an der Theologischen Fakultät in Innsbruck und am Milltown Institute of Theology and Philosophy in Dublin. Die gebürtige Vorarlbergerin leitet seit Oktober 2021 die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein.

Sophia forscht

Wissenschaftlerinnen der Katholisch-Theologischen
Fakultät Innsbruck
www.uibk.ac.at/theol/sophia

Univ.-Prof. Katherine Dormandy, DPhil
Sprecherin

Mag. Ingrid Waibl, PhD
Stellvertreterin

Kontaktadresse

Mag. Ingrid Waibl, PhD
Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck
Email: ingrid.waibl@uibk.ac.at
Tel.: 0512 507-8662

